

Heinz Wamser zum 2. Vorsitzenden des Bundesverbandes Patientenfürsprecher in den Krankenhäusern e.V. gewählt

Große Ehre für den Patientenfürsprecher des kbo-Isar-Amper-Klinikum, Heinz Wamser: auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Patientenfürsprecher in den Krankenhäusern e.V. in Essen wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt. „Ich bin sehr stolz, dieses wichtige Amt wahrnehmen zu dürfen. Ich danke den Delegierten für das ausgesprochene Vertrauen“ erklärt Wamser.

In dem Bundesverband sind mehr als 200 Mitglieder organisiert, der Verband unterstützt seit 2015 die Patientenfürsprechenden im gesamten Bundesgebiet durch Fortbildungsangebote und übernimmt die Interessenvertretung gegenüber der Politik. Patientenfürsprecher übernehmen eine wichtige Mittlerrolle. Sie sind unabhängige und sachkundige Vermittler zwischen Patienten und medizinischem Personal und unterstützen Patientinnen und Patienten dabei, ihre Rechte, Bedenken und Wünsche zu artikulieren. Immer suchen die Patientenfürsprecher nach Lösungen des Klinikalltags und tragen so dazu bei, die Qualität der medizinischen Versorgung zu verbessern. „Uns freut es sehr, dass Herr Wamser dieses wichtige Amt übernimmt. Die Wahrung der Patienteninteressen ist wichtig und werden durch Herrn Wamser und

seiner Kollegin, Dr. h.c. Ramona Schumacher vorbildlich vertreten“, betont Nicolas von Oppen, Geschäftsführer des kbo-IAK.

Seine zukünftigen Arbeitsfelder hat Wamser bereits klar im Auge: „Natürlich wird auch weiterhin meine Tätigkeit im kbo-IAK weiter im Vordergrund stehen und ich werde wie gewohnt für unsere Patientinnen und Patienten da sein. Genauso wichtig ist mir aber auch, die Patientenfürsprache in den Krankenhäusern gemeinsam mit dem Bundesverband nicht nur in Bayern sondern im gesamten Bundesgebiet weiter entwickeln zu können“ erklärt der 72jährige, der bereits seit 2019 Patientenfürsprecher im kbo-IAK ist. Die Amtszeit des Patientenfürsprechers beträgt drei Jahre, Wamser ist bis 2027 gewählt.

Henner Lüttecke | Stabsstelle ÖA/IK

